

JURY

Die Auswahl des Preisträgers erfolgt in unanfechtbarer Entscheidung durch eine unabhängige Jury. Ihr gehören an: Alexandra Beier, Tourismusreferentin des Landkreises Schwandorf, Monika Häuslmeier, Leiterin der Tourist-Information Viechtach, Hans Wudy, ehemaliger Schulleiter der Glasfachschule Zwiesel und Bernd Kellermann, Journalist beim Bayerischen Rundfunk, Regensburg.

PREISVERGABE

Der Name des Preises lautet: „Glasstraßenpreis“. Die Auszeichnung ist in einer Urkunde verbrieft und ist mit einem Preisgeld in Höhe von insgesamt 5.000,- € dotiert. Die Jury behält sich vor, mehr als einen Preisträger zu benennen. Das Preisgeld kann in diesem Fall aufgeteilt werden. Außerdem erhalten der bzw. die Gewinner eine Glastrophäe.

DOKUMENTATION

Ausgewählte Beiträge der Teilnehmer werden in einer kurzen Dokumentation „Glasstraßenpreis 2024“ mit detaillierter Beschreibung aufgenommen und der Öffentlichkeit vorgestellt.

ABGABETERMIN | KONTAKT

Die Bewerbungsunterlagen müssen spätestens am **Montag, 02.08.2024** eingegangen sein beim

Tourismusverband Ostbayern e.V.
zu Händen von Herrn Stephan Moder
Im Gewerbepark D 04
93059 Regensburg
Telefon 0941 585 39 15
moder@ostbayern-tourismus-marketing.de

Die Preisverleihung wird voraussichtlich im Spätherbst 2024 stattfinden.

BISHERIGE PREISTRÄGER

Glasstraßenpreis 2002

Glashütte Sellner, Lohberg
Gläserne Wald, Stadt Regen

Glasstraßenpreis 2004

Gaumenfreuden an der Glasstraße
Erhard und Florian Köck, Riedlhütte
Hans Herrmann, Drachselsried

Glasstraßenpreis 2006

Rudolf Schmid, Gläserne Scheune, Viechtach
Zwiesel Kristallglas AG, Dr. Andreas Buske und
Dr. Robert Hartel, Zwiesel
JOSKA Kristall, Josef Kagerbauer jun., Bodenmais

Glasstraßenpreis 2008

Glas-Kunst-Orte Weiden, Karin Holl
Glasmuseum Frauenau
Alfons Hannes, Frauenau (Ehrenpreis)

Glasstraßenpreis 2010

Stadt Waldsassen, Glashütte Lamberts Waldsassen GmbH
und Stiftung Kultur- und Begegnungszentrum Abtei
Waldsassen (ein gemeinschaftlicher Glasstraßenpreis)
Georg Höttl, Passau (Ehrenpreis)

Glasstraßenpreis 2012

Berufliches Schulzentrum Vilshofen an der Donau
Gläserne Gärten von Frauenau, Gemeinde Frauenau
Ernst Hinsken, Haibach-Elisabethszell (Ehrenpreis)

Glasstraßenpreis 2014

Arbeitskreis Agenda Glas, Zwiesel
Glasfachschule Zwiesel | Reinhard Schmid, Viechtach
Gernot Merker, Kelheim (Ehrenpreis)

Glasstraßenpreis 2016

Bildwerk Frauenau | Erwin Otte, Reuth
Günther Keilwerth, Landshut (Ehrenpreis)

Glasstraßenpreis 2018

Waldmuseum Zwiesel
Bergasthof Gibacht, Ralph Wenzel
Willi Steger, Riedlhütte (Ehrenpreis)

Glasstraßenpreis 2022

Erlebnis Glaskathedrale Amberg
Künstler Alfons Y. Bauernfeind, Stadt Viechtach
Hans Herrmann, Glasgalerie Herrmann (Ehrenpreis)

Foto: Tourismusverband Ostbayern, Matthias Merz

AUSSCHREIBUNG

GLAS STRASSEN PREIS 2024



www.dieglasstrasse.de



GLAS STRASSEN PREIS 2024

Nach 2022 soll im Jahr 2024 zum zwölften Mal der Glasstraßenpreis verliehen werden. Ziel des Glasstraßenpreises ist es, den Bekanntheitsgrad der Glasstraße und das Wir-Gefühl der Glasstraßenregion zu fördern.

TEILNEHMER

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen (Unternehmen) sowie öffentliche und private Einrichtungen (Kommunen, Vereine, Verbände, Gastronomie, Hotellerie, Einzelpersonen, Medien) in der Glasstraßenregion des Oberpfälzer Waldes und des Bayerischen Waldes.

ANFORDERUNGEN

Ausgezeichnet werden Beiträge und Aktionen, die die Glasstraße beleben und die das Thema Glas in den Mittelpunkt stellen. Der Beitrag/ die Aktion soll insbesondere Vorbildcharakter haben und /oder im Innenmarketing die Gemeinsamkeit innerhalb der Region unterstreichen und fördern. Insbesondere sollen Themen, die durch innovative Ansätze die Qualität der Region in Kombination mit dem Thema Glas präsentieren, herausgestellt werden. Verknüpfungen des Themas Glas mit Bereichen wie Wellness, Wandern, Kunst und Kultur, Gastronomie und Hotellerie sowie Aktivitäten und umgesetzte Maßnahmen, die durch ihre Außergewöhnlichkeit (Faszination) oder ihre überregionale Bedeutsamkeit das Interesse der Öffentlichkeit für das Thema Glas bzw. für die Glasregion Bayerischer Wald und Oberpfälzer Wald wecken, sind besonders erwünscht.

KRITERIEN

- **Originalität der Idee**
- **Einmaligkeit + Kreativität**
- **Akzeptanz bei Gästen**
- **Wirkung in der Öffentlichkeit**
- **Ergänzender Aspekt 2024:** Besondere Anerkennung bei der Beurteilung des Glasstraßenpreises 2024 erhalten Unternehmen, Programme und Initiativen, die sich auf die Ausbildung und Entwicklung junger Talente konzentrieren. Die Vision ist, dass die Glasbranche in ihrer Vielfalt auch in Zukunft in der Region eine bedeutende Rolle spielt. Dazu benötigt die Branche Nachwuchs. Letztendlich kann und soll der Tourismus im Bayerischen Wald und Oberpfälzer Wald auch künftig von der Glasstraße und den engagierten Akteuren in dieser Branche profitieren.

THEMEN

2022 wurde das Thema Nachhaltigkeit ins Auge gefasst. In diesem Jahr werden neben den Hauptkriterien auch Initiativen zur Förderung des Nachwuchses in der Glasherstellung im Bayerischen Wald und Oberpfälzer Wald in die Bewertung einbezogen. Diese beinhalten Bildungsansätze und Programme, die mittels kreativer Lernmethoden, innovativer Projekte oder praktischer Erfahrungen das Interesse junger Menschen an der Glasherstellung wecken und die Branche für die Zukunft stärken.

Ebenso werden Unternehmen impliziert, die praxisorientierte Ausbildungen im Bereich Glasdesign, Glasverarbeitung oder Glasbläserei anbieten und aktiv fördern. Dabei werden nicht nur handwerkliche Fähigkeiten vermittelt, sondern auch die Bedeutung des Tourismus für den Vertrieb und die Präsentation eigener hergestellter Produkte hervorgehoben. Teil der Ausbildung kann beispielsweise auch die Teilnahme an Führungen in Glasmanufakturen oder die Beteiligung an Workshops, Schulungen und Veranstaltungen sein, um Besuchern die Prozesse der Glasherstellung näherbringen zu können. Die Zusammenarbeit mit Unternehmen und Tourismuseinrichtungen ermöglicht den angehenden Glasexperten, Einblicke in die praktische Anwendung ihres Könnens - auch im Kontext des Tourismus - zu gewinnen und somit die Attraktivität und Vielseitigkeit dieses Berufsfeldes zu erkennen.

Daneben sollten aber auch weiterhin Hotellerie und Gastronomie und weitere touristisch orientierte Unternehmen, die die Eleganz, Klasse und Besonderheit der Region unter dem Aspekt „Glas“ im besonderen Maße herausstellen, in den Glasstraßen-Gedanken mit einbezogen werden. Die branchenübergreifende Identifikation der hochwertig arbeitenden Unternehmen mit dem Thema Glas und Glasstraße sollte auch weiter vorangebracht werden.

Darüber hinaus könnten demnach folgende Komponenten hierbei eine Rolle spielen:

- **Darstellung der Glasregion Bayerischer Wald und Oberpfälzer Wald** im nationalen wie internationalen Umfeld
- das **aktive und offensive Präsentieren** und Verwenden (einheimischer) Glaserzeugnisse
- **Einbindung des Themas Glas** bei eigenen **Marketingmaßnahmen**, so z.B. auch eine ansprechende, redaktionelle Darstellung dieser Themen in Speisekarten oder Informationsbroschüren
- aktive und **öffentlichkeitswirksame Kooperation** mit den Glasbetrieben der Region
- Einbindung des Themas Glas in die **Internetpräsenz**
- **Veranstaltung von Events** unter dem besonderen Aspekt des heimischen Glases
- **Das kreative Entstehen und Werden eines Glases**

Einzureichen ist eine Dokumentation/ Beschreibung der durchgeführten Aktivitäten, bestehend aus folgenden Komponenten:

- **Konzeption, Statistiken**
- **Pressespiegel**
- **Ton-, Bild-, Filmdokumente der Aktivitäten**
- **Werbematerial, Anzeigen, Plakate, Einladungsschreiben**
- **Internet-Präsentationen**
- **weitere Resonanzen, wie z.B. Dankschreiben oder Leserbriefe**

Aus den eingereichten Unterlagen muss der vollständige Name, die Anschrift, die Mailadresse und die Telefonnummer des Bewerbers ersichtlich sein. Für die Dokumentation besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung und Rückgabe.